

Der Preisindex für die Lebenshaltung im März 1954

Nachdem der Preisindex für die Lebenshaltung – mittlere Verbrauchergruppe – von Januar zu Februar 1954 um 0,2 vH angestiegen war, ergab sich von Februar zu März 1954 mit -0,1 vH wieder ein geringfügiger Rückgang. Auch innerhalb der einzelnen Indexgruppen hielten sich die Preisbewegungen im engen Rahmen. Maßgeblich für den Rückgang des Gesamtindex war in erster

Preisindex für die Lebenshaltung März 1954

Gruppe	Originalbasis 1950 = 100		Umbasiert 1938 = 100		Veränd. ¹⁾ März 54 gegen Febr. 54 in vH
	Febr. 1954	März 1954	Febr. 1954	März 1954	
Mittlere Verbrauchergruppe					
Ernährung	111,7	111,6	184,0	183,7	- 0,1
Getränke und Tabakwaren ..	84,8	85,0	226,6	227,1	+ 0,2
Wohnung	107,1	107,1	112,9	112,9	-
Heizung und Beleuchtung ..	126,0	126,1	171,8	171,9	+ 0,0
Hausrat	104,0	103,9	182,3	182,1	- 0,1
Bekleidung	97,6	97,4	171,4	171,0	- 0,2
Reinigung und Körperpflege ..	103,4	103,5	167,7	167,9	+ 0,1
Bildung und Unterhaltung ..	109,4	109,4	141,8	141,8	-
Verkehr	117,3	117,5	159,0	159,3	+ 0,2
Lebenshaltung insgesamt ...	107,5	107,4	168,0	167,9	- 0,1
Gehobene Verbrauchergruppe					
Lebenshaltung insgesamt ...	106,4	106,4	168,6	168,5	- 0,0
Untere Verbrauchergruppe					
Lebenshaltung insgesamt ...	108,9	109,0	164,9	164,9	+ 0,0

¹⁾ Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen errechneten Indexpfiffern 1950=100.

Linie die Preisentwicklung in der Gruppe „Ernährung“. Zwar verteuerten sich, jahreszeitlich bedingt, Kartoffeln, Gemüse und Obst weiterhin, doch fielen die Preisrückgänge anderer Waren stärker ins Gewicht. Insbesondere wurden für Margarine und Kokosfett wieder etwas niedrigere Preise gemeldet. Mit -4,5 vH war die Verbilligung der Eier relativ groß, und für Fische und Fischwaren gingen die Preise um 1,8 vH zurück. Auch die Preise für Fleisch und Fleischwaren haben geringfügig nachgegeben.

In den Gruppen „Hausrat“ und „Bekleidung“ setzte sich die rückläufige Preisbewegung weiterhin fort. Gegenüber Februar 1954 lag der Gruppenindex „Hausrat“ um 0,1 vH niedriger. Insbesondere verbilligten sich Gummwaren (-0,4 vH) und Bett-, Haus- und Küchenwäsche (-0,3 vH). Der Gruppenindex „Bekleidung“ ging um 0,2 vH zurück, und zwar gaben die Preise für Unterbekleidung und für Stoffe für Oberbekleidung relativ stark nach.

In den Gruppen „Getränke und Tabakwaren“, „Verkehr“ und „Reinigung und Körperpflege“ stiegen die Indexpfiffern leicht an. Bei den Getränken und Tabakwaren wurden weiterhin Preiserhöhungen für Bohnenkaffee wirksam; auch für Wein wurden höhere Preise gemeldet. In der Gruppe „Verkehr“ führte die Änderung des Straßenbahntarifs in einer Berichtsgemeinde zu einer Verteuerung der Wochenkarte. Schließlich resultierte die Erhöhung des Gruppenindex „Reinigung und Körperpflege“ aus leicht angezogenen Seifenpreisen.

Für die gehobene und für die untere Verbrauchergruppe blieb gegenüber dem Vormonat der Gesamtindex unverändert.

Sch n.

HANDEL UND VERKEHR

Die Ausfuhr im Februar 1954

Die Ausfuhr Baden-Württembergs hat sich im Februar 1954 wieder stark erhöht. Mit einem Gesamtwert in Höhe von 224 Mill. DM liegt sie um 11 vH über dem Vormonat Januar 1954 und um 40 vH über dem Februar 1953. Die eingetretene Steigerung ist ausschließlich auf die verstärkte Ausfuhr von Gütern der Gewerblichen Wirtschaft zurückzuführen, da die Ausfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft um 35 vH gegenüber Januar 1954 und um 14 vH gegenüber Februar 1953 zurückging.

Unter den Fertigwaren standen wiederum die Enderzeugnisse, die um fast 14 vH höhere Exporterlöse gegenüber dem Vormonat aufweisen, an erster Stelle. Bemerkenswerterweise hat der Maschinenexport zu der Ausfuhrsteigerung nicht beigetragen. Mit einem Gesamtwert von 68,3 Mill. DM wurde der Vormonat nur um 0,6 Mill. DM oder 1 vH übertroffen; gegenüber dem Februar 1953 ist jedoch eine Steigerung um 24 vH zu verzeichnen. Im Rahmen des Maschinenexports ist die Ausfuhr von Werkzeugmaschinen um 12 vH zurückgegangen, die der landwirtschaftlichen Maschinen (die im Vormonat stark rückläufig war) um fast 70 vH gestiegen. Während die Ausfuhr von Textilien um 12 vH anstieg, nahm die der Fahrzeuge und der feinmechanischen und optischen Erzeugnisse um 28 vH bzw. 36 vH überdurchschnittlich zu. Auch der Uhrenexport liegt mit einer Zunahme von 17 vH über dem Durchschnitt der Februarausfuhr 1953. Die Steigerung der Ausfuhr elektrotechnischer Erzeugnisse beträgt demgegenüber nur 3 vH. Auffällig ist die starke Zunahme, die gegenüber der Ausfuhr im Februar 1953 eintrat. Sie erstreckt sich auf fast alle wichtigen Exportgüter und beträgt in einzelnen Fällen bis zu 80 vH.

Die Ausfuhr Baden-Württembergs im Februar 1954
(Vorläufige Zahlen)

Warengruppe	Werte in Mill. DM			Veränderung Februar 1954 gegenüber Jan. 54 Febr. 53 in vH	
	Febr. 1954	Jan. 1954	Febr. 1953	Jan. 54 Febr. 53	in vH
Ausfuhr insgesamt	224,2	201,9	159,5	+ 11,0	+ 40,5
I. Ernährungswirtschaft	1,8	2,8	2,1	- 35,3	- 14,4
A. Lebende Tiere	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
B. Nahrungsmittel tier. Ursprungs	0,4	0,4	0,2	0,0	+ 91,3
C. Nahrungsmittel pfl. Ursprungs	0,9	1,9	1,2	- 53,4	- 27,5
D. Genußmittel	0,4	0,4	0,6	0,0	- 27,6
II. Gewerbliche Wirtschaft	222,4	199,1	157,4	+ 11,7	+ 41,3
A. Rohstoffe	2,3	2,3	1,4	0,0	+ 58,4
B. Halbwaren	7,9	7,4	7,5	+ 7,1	+ 5,1
C. Fertigwaren	212,2	189,4	148,5	+ 12,0	+ 42,9
a) Vorerzeugnisse ..	24,6	24,3	17,3	+ 1,4	+ 42,3
b) Enderzeugnisse .. darunter:	187,6	165,1	131,2	+ 13,6	+ 43,0
Maschinen	68,3	67,7	55,0	+ 1,0	+ 24,2
dar. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanl.)	14,4	16,4	14,3	- 12,0	+ 0,5
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	8,5	5,0	8,5	+ 69,7	+ 0,2
Textilien	23,3	20,9	16,6	+ 11,8	+ 40,5
Fahrzeuge (ohne Wasser- fahrzeuge)	33,4	26,0	18,5	+ 28,3	+ 80,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	21,7	21,1	15,0	+ 2,8	+ 44,6
Feinm. u. opt. Erzeugnisse	12,9	9,5	9,0	+ 35,6	+ 43,4
Uhren	11,0	9,4	6,4	+ 17,0	+ 72,5

B a u m a n n.